

EFG International richtet sich nach Geschäftsüberprüfung neu aus

Zürich, 18. Oktober 2011 – EFG International gibt die Resultate ihrer Geschäftsüberprüfung bekannt. Das Private-Banking-Geschäft ist konkurrenzfähig und profitabel, es sind jedoch erhebliche Schritte nötig, um leistungsschwache oder nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten zu adressieren. Die Zahl der Buchungszentren und der Geschäftsstellen wird bedeutend verkleinert. Dies führt zu niedrigeren Kosten, einer stärkeren Fokussierung und einer verringerten Komplexität. Die Zahl der Beschäftigten wird über die nächsten 18 Monate um 10-15% reduziert. Die Neuausrichtung wird zu jährlichen Ergebnisverbesserungen von netto rund CHF 35 Mio. führen, die 2012 teilweise und ab 2013 voll wirksam werden. 2011 anfallende einmalige Restrukturierungskosten sowie damit verbundene Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Werten werden zu einem IFRS-Verlust führen. Das Kerngeschäft entwickelt sich jedoch im zum Zeitpunkt der Halbjahresergebnisse vorausgesehenen Rahmen, und es resultiert 2011 ein positiver Beitrag zum Kapital. In Zukunft will EFG International Netto-Neugelder von 5-10% pro Jahr erwirtschaften, das Kosten-Ertrags-Verhältnis über die nächsten drei Jahre auf unter 75% verringern und damit ein starkes zweistelliges Gewinnwachstum erzielen. EFG International ist gut positioniert, um sich unter den führenden Privatbanken zu behaupten und dank kontrolliertem, profitabilem Wachstum innerhalb der nächsten drei Jahre einen IFRS-Reingewinn von CHF 200 Mio. zu erwirtschaften.

Wie anlässlich der Präsentation der Halbjahreszahlen angekündigt, hat EFG International eine detaillierte Überprüfung ihrer Aktivitäten vorgenommen. Nachstehend folgen die Ergebnisse sowie die Massnahmen, die eingeleitet werden, um dem Unternehmen künftig ein diszipliniertes, profitables Wachstum zu ermöglichen.

Stärken im Private Banking in den letzten Jahren überschattet

EFG International hat in den letzten 16 Jahren viel erreicht und ist von einem Start-up zu einer internationalen Privatbankengruppe mit verwalteten Vermögen von CHF 80 Mrd. (Stand per Ende Juni 2011) angewachsen. Die Bank ist in einem attraktiven globalen Markt tätig, der sich in der Vergangenheit – auch wenn nicht immun gegenüber den wirtschaftlichen Bedingungen – durch ein starkes Wachstum auszeichnete und über unverändert gute Zukunftsaussichten verfügt. Das Private-Banking-Kerngeschäft von EFG International ist profitabel und hält sich, was Netto-Neugelder angeht, mit an der Spitze der Industrie.

Die Stärken von EFG International wurden in den letzten Jahren allerdings durch verschiedene Fehlentwicklungen überschattet, zu denen Investitionen in nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten, allzu ambitionierte Zielvorgaben sowie ein sub-optimales Kostenmanagement gehörten. Entsprechend reflektierte die Profitabilität die Grösse, die Ertragsbasis und das natürliche Wachstumspotenzial des Unternehmens nicht in angemessener Weise.

EFG International ist eine Privatbank

Der Fokus von EFG International liegt fortan klar auf dem Private Banking. EFG Asset Management versteht sich als integrierten Bestandteil davon und soll die Kundenberater (Client Relationship Officers, CROs) bzw. deren Kunden unterstützen. Für EFG Financial Products ist ein Börsengang vorgesehen, wobei der Zeitpunkt von den Marktbedingungen abhängig sein wird; EFG International will damit ihre Beteiligung von heute 57% auf unter 20% reduzieren.

Gut positioniert in einem sich wandelnden Private-Banking-Umfeld

Angesichts geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten spielen eine gute Beratung und Diversifikation eine immer wichtigere Rolle im Private Banking. Die zunehmende Internationalisierung von Firmen und vermögenden Privatpersonen entspricht dem von EFG International betriebenen globalen Geschäftsmodell. EFG International wurde 1995 gegründet und ist deshalb kaum vom derzeitigen Druck auf die Schweiz betroffen. Dank ihrer Ausrichtung sowohl onshore als auch offshore verfügt die Bank über ein international breit aufgestelltes und ausgewogenes Geschäft, das sich insbesondere für die wachsenden Bedürfnisse vermögender Kunden in verschiedenen Regionen eignet.

Loyale und professionelle CROs

EFG International beschäftigt professionelle CROs, die von führenden Unternehmen des Sektors stammen und sich durch ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sowie eine hohe Loyalität auszeichnen. In den letzten fünf Jahren haben von über 300 Private Banking CROs, die je mindestens CHF 100 Mio. an Vermögen (bzw. mehr als 50% der Gesamtvermögen) verwalten, nur gerade acht zu einer anderen Organisation gewechselt.

Dies beruht darauf, dass EFG International für ihre CROs attraktive Rahmenbedingungen schafft, die sich von jenen bei anderen Unternehmen unterscheiden. So legt das Geschäftsmodell grossen Wert auf qualitative Faktoren wie Kultur und Werte, Beziehungen vor Segments- und Umsatzdenken, flache Hierarchien oder ein Umfeld, in dem CROs trotz striktem Risikomanagement und strengen Compliance-Vorschriften für ihr eigenes Geschäft ein hohes Mass an Verantwortung tragen. EFG International wird auch weiterhin CROs rekrutieren, dabei jedoch sehr selektiv vorgehen und hohe Qualitätsanforderungen stellen. Damit kehrt die Bank zum bewährten Pfad zurück, CROs einzustellen, die dem Unternehmen bekannt sind und von denen es überzeugt ist.

Mit starker Führung den Herausforderungen begegnen

Das Executive Committee nimmt weiterhin seine Rolle als Führungsgremium der Holding-Gesellschaft wahr, unter starker Berücksichtigung der Überwachung und des Risiko-Managements. Das Global Business Committee, bestehend aus den Mitgliedern des Executive Committee sowie den Leitern von Geschäftseinheiten, wird verstärkt auf die Gestaltung und Validierung der Strategie Einfluss nehmen. Alain Diriberry (CEO Continental Europe) und Jim Lee (CEO EFG Asset Management) werden aus dem Executive Committee ausscheiden, jedoch weiterhin im Global Business Committee vertreten sein.

Kapitalstruktur und Bilanz

EFG International ist sich bewusst, dass der Erfolg der Neuausrichtung insbesondere auch davon abhängt, dass sie die Faktoren, die in den letzten Jahren ihre fundamentalen Stärken als Privatbank überschatteten, adressiert. Dazu gehören:

Kapitalstruktur

- Per 30. Juni 2011 wies EFG International eine BIZ Kernkapitalquote (Tier 1) von 14.4% aus. Diese Berechnung schliesst die Stammaktien sowie die nicht-stimm-berechtigten Partizipationsscheine des Unternehmens mit ein. EFG International anerkennt, dass die Aktionäre Antworten bezüglich der künftigen Behandlung der Partizipationsscheine unter Basel III erwarten. Das Eidgenössische Finanzdepartement wird in Kürze den Entwurf einer neuen Verordnung zur Kapitalunterlegung schweizerischer Finanzgesellschaften im Kontext von Basel III veröffentlichen. Derzeit geht EFG International (vorbehältlich der Publikation der Verordnung nach einer Konsultationsfrist) davon aus, dass Partizipations-scheine ab Januar 2013 zum Zusätzlichen Tier-1-Kapital gezählt werden und über eine Periode von zehn Jahren phasenweise auslaufen. Diese Bestimmung würde EFG International genügend Zeit geben, um bei Bedarf allfällige Übergangsfragen zu regeln.
- Zur Stärkung ihrer Kapitalstruktur wird EFG International mögliche Alternativen prüfen und sich ergebende Chancen opportunistisch nutzen, um für die Aktionäre einen Mehrwert zu erzielen. Entsprechend bestehen gegenwärtig keine Pläne, die von ihr selbst gehaltenen 12.4 Mio. eigenen Aktien zu verkaufen.

Bilanz

- Die Ausstände gegenüber PIIGS (Staaten und Banken) betragen 1.7% der Bilanzsumme (Spanien ca. 1.1%, Griechenland ca. 0.4%, Italien und Portugal je ca. 0.1%, keine Forderungen gegenüber Irland). Bezüglich Griechenlands wird nach erfolgter Fusion von Eurobank EFG und Alpha Bank der Namenszusatz „EFG“ der griechischen Bank, der teilweise zu Verwechslungen mit EFG International führte, verschwinden. EFG International ist eine in der Schweiz kotierte und domizilierte Privatbanken-Gruppe nach Schweizer Recht und operiert vollständig separat von Eurobank EFG.
- EFG International ist sich bewusst, dass die in ihrer Bilanz gehaltenen Lebensversicherungs-Policen kritisch betrachtet werden. Solche Investitionen sollen künftig nicht mehr getätigt werden. Das bestehende Lebensversicherungs-Portfolio ist jedoch eine attraktive Anlage mit entsprechenden Gewinnaussichten und wird deshalb bis zum Verfall in der Bilanz verbleiben.
- Aufgrund der in der Vergangenheit durchgeführten Akquisitionen bestehen in der Bilanz von EFG International verschiedene Goodwill-Positionen. Der Entscheid, gewisse Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen zu restrukturieren bzw. zu schliessen, wird entsprechende Auswirkungen auf diese Positionen mit sich bringen (siehe unten).

Neuausrichtung des Geschäfts

Die detaillierte Überprüfung jedes einzelnen Geschäftsbereichs sowie Standortes erfolgte nach den Kategorien „erhalten und wachsen“, „schliessen“, „verkaufen“ oder

„mögliches IPO“. Die Umsetzung der definierten Massnahmen ist derzeit im Gang, und EFG International kann heute erste Schritte ankündigen:

- EFG Bank AB in Schweden, inkl. ihrer Aktivitäten in Helsinki, wird geschlossen. Ausgewählte Asset-Management- und Nicht-Bankaktivitäten werden an Quesada, die in Stockholm ansässige profitable Vermögensverwaltungs-Boutique von EFG International, übertragen.
- Die Büros in Dubai und Abu Dhabi werden – vorbehältlich behördlicher Genehmigung – geschlossen; EFG International wird aber in der Region weiterhin Offshore-/NRI-Geschäfte verfolgen.
- Eine Anzahl von Geschäftsstellen in Kanada wurde bereits geschlossen.
- Für EFG Financial Products ist ein Börsengang vorgesehen.

Ein Ausstieg aus weiteren Verlust bringenden oder subkritischen Geschäftsstellen wird folgen, wobei entsprechende Verhandlungen noch andauern bzw. der Zeitpunkt noch offen ist. Mit diesen Schritten werden die Anzahl der Buchungszentren und Standorte bedeutend verkleinert, die Profitabilität gestärkt, der Fokus geschärft und Komplexität reduziert.

Weitere Massnahmen beinhalten die Steigerung der betrieblichen Effizienz. Dazu gehören die Einführung eines standardisierten Betriebsmodells wo immer möglich, die Realisierung von Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen in der Schweiz sowie eine generelle Erhöhung der Kostentransparenz zentral erbrachter Dienstleistungen.

Kerngeschäft entwickelt sich erwartungsgemäss – Resultate 2011 werden durch die Ergebnisse der Geschäftsüberprüfung beeinträchtigt

Die kommunizierten Finanzziele für das Geschäftsjahr 2011 (Kern-Reingewinn von CHF 140-160 Mio. / IFRS Reingewinn von CHF 110-130 Mio.) sind aufgrund der Resultate der Geschäftsüberprüfung hinfällig, obwohl sich das Kerngeschäft per Ende September insgesamt erwartungsgemäss entwickelt hat.

Die Massnahmen zur Neuausrichtung werden die Ergebnisse 2011 wie folgt belasten:

- Einmalige Restrukturierungskosten und Rückstellungen von ca. CHF 50 Mio. zu Lasten der Erfolgsrechnung 2011
- Goodwill-Abschreibungen von bis zu ca. CHF 250 Mio. aufgrund der Schliessung gewisser Geschäfte und Geschäftsstellen zu Lasten der Erfolgsrechnung 2011, aber ohne Auswirkung auf das regulatorische Kapital

Zudem wird EFG International wie viele andere Banken ihre Ausstände gegenüber dem griechischen Staat entsprechend dem Fair Value per Jahresende zu Lasten der Erfolgsrechnung abschreiben. In der Bilanz sind die entsprechenden Forderungen bereits zum gegenwärtigen Marktwert reflektiert, diese Massnahme bleibt also ohne Auswirkung auf das Kapital.

Die oben erwähnten Schritte werden insgesamt zu einem Reinverlust für das Geschäftsjahr 2011 führen. Dessen ungeachtet, wird die Kapitalbasis des Unternehmens in 2011 weiter gestärkt (siehe unten).

Eine schlankere und effizientere Bank

Die Entscheidung, aus gewissen Geschäften auszusteigen, wird über die nächsten 18 Monate die verwalteten Vermögen um ca. 10% und die Zahl der Beschäftigten um ca. 10-15 % reduzieren.

Per Ende Juni 2011 beschäftigte EFG International 660 CROs. Aufgrund der Trennung von nicht rentablen Kundenberatern und einer Reklassifizierung gewisser CROs, die mehrheitlich Support- und keine Beratungsfunktion erfüllten, ist die Anzahl auf unter 600 gesunken. Unter Ausschluss der 60 Kundenberater von EFG Financial Products liegt die derzeitige Basis von Private-Banking-CROs bei ca. 530. Die Neuausrichtung, insbesondere die Reduktion der Anzahl Standorte, wird zu einer weiteren Reduktion um etwa 15% führen.

Ab 2012 werden aufgrund der getroffenen Massnahmen jährliche Ergebnisverbesserungen von netto rund CHF 35 Mio. erwartet, wobei diese im Jahr 2012 teilweise und ab 2013 voll wirksam werden.

Sicherstellung einer starken Kapitalbasis

Trotz der Kosten der Neuausrichtung wird die Kapitalkraft von EFG International im Jahr 2011 erhöht. Zu einer weiteren Stärkung werden in Zukunft die Fähigkeit des Unternehmens, gesunde Profite zu erzielen, sowie vorgesehene Verkäufe und IPOs ausgewählter Geschäftsbereiche beitragen. EFG International geht davon aus, dass dies in der Summe, über Zeit, zu einer Erhöhung der Tier-1-Ratio um 3-6 Prozentpunkte führen wird.

Kontrolliertes und profitables Wachstum

EFG International wird sich künftig auf die vier Kernregionen Kontinentaleuropa (inkl. Schweiz), Grossbritannien, Nord- und Südamerika sowie Asien konzentrieren. Als Treiber einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung hat das Unternehmen die folgenden Faktoren definiert: die durch die Neuausrichtung zu erzielenden Netto-Kosteneinsparungen; Netto-Neugelder von bestehenden und ausgewählten neu zu rekrutierenden CROs; ein verstärkter Fokus auf Schwellenländer; der vermehrte Einsatz von Portfolio-Management-Lösungen; sowie eine strikte Kostenkontrolle. Die Erträge auf den von bestehenden CROs akquirierten Neugeldern sollen künftig direkter und mit minimaler Verwässerung ins Ergebnis fließen.

Jede regionale und produktbezogene Geschäftseinheit von EFG International kann erheblich zum künftigen Wachstum beitragen. Das Unternehmen geht davon aus, dass das Geschäft in Grossbritannien weiter ein zweistelliges Ertragswachstum generiert. In Asien und Amerika werden aufgrund der ausserordentlichen Marktchancen weiter starke zweistellige Zuwachsraten bei den Netto-Neugeldern erwartet. In Kontinentaleuropa sollen die Massnahmen bei den Verlust bringenden Aktivitäten ermöglichen, dass sich der Geschäftsbereich wieder voll auf die vielversprechendsten Bereiche konzentrieren kann. In den Schwellenländern sieht EFG International neue Opportunitäten, und sie kann sich auf gut etablierte, unternehmerisch denkende CROs abstützen.

Leistungskennzahlen und Ziele

EFG International geht bei ihren Annahmen von unveränderten Markt- und wirtschaftlichen Bedingungen aus. Trotz schwierigem Umfeld ist das Kerngeschäft immer profitabel geblieben. Gegenwärtig erwirtschaftet das laufende Geschäft auf annualisierter Basis einen IFRS-Reingewinn von ca. CHF 110 Mio.

Künftig will EFG International folgendes erreichen:

- Netto-Neugelder in Höhe von ca. 5-10% pro Jahr
- Reduktion des Kosten-Ertrags-Verhältnisses unter die Marke von 75% über die nächsten drei Jahre
- Gehaltene Bruttomarge
- Als Folge, ein starkes zweistelliges Gewinnwachstum sowie eine zweistellige Eigenkapitalrendite

EFG International hat das Potenzial, um innerhalb der nächsten drei Jahre einen IFRS-Reingewinn von CHF 200 Mio. zu erzielen.

John Williamson, Chief Executive Officer, EFG International:

“Ich bin überzeugt, dass das Private-Banking-Geschäft von EFG International über erhebliche kompetitive Stärken verfügt. Mit den eingeleiteten Schritten ziehen wir einen Schlussstrich unter gewisse Fehlentscheidungen der Vergangenheit, richten das Geschäft neu aus, verbessern die Kosteneffizienz und positionieren das Unternehmen für weiteres Wachstum in dem Bereich, den wir am besten beherrschen: Private Banking. Mein Ziel ist, dass EFG International als führende unabhängige Privatbank wahrgenommen wird, mit hoch zufriedenen Kunden und unternehmerisch denkenden CROs. Ich bin überzeugt, dass eine revitalisierte EFG International an der Spitze der Industrie bestehen und durch starkes zweistelliges Gewinnwachstum für unsere Aktionäre nachhaltigen Mehrwert erzielen kann.“

Kontakt

Media Relations

+41 44 212 7387

mediarelations@efginternational.com

Investor Relations

+41 44 212 7377

investorrelations@efginternational.com

EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an mehr als fünfzig Standorten in dreissig Ländern tätig und beschäftigen rund 2'500 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Practitioners of the craft of private banking

This press release has been prepared by EFG International AG solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for or purchase any securities regarding EFG International AG.

This press release contains specific forward-looking statements, e.g. statements which include terms like "believe", "assume", "expect" or similar expressions. Such forward-looking statements are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include (1) general market, macro-economic, governmental and regulatory trends, (2) EFG International AG's ability to implement the various measures decided further to the business review, (3) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (4) competitive pressures, (5) our ability to retain existing and hire new high quality CROs, (6) our ability to manage our economic growth and (7) other risks and uncertainties inherent in our business. EFG International AG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements whether as a result of new information, future events or otherwise.

Non-IFRS measures

Core net results are financial measures that have not been prepared in accordance with IFRS and recipients of this report should not consider them as alternatives to the applicable IFRS measures. Recipients of this press release should not consider core net profit as a measure of our financial performance under IFRS, or as an alternative to profit from operations, net profit or any other performance measures derived in accordance with IFRS.